



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

E. Von der bösen Welt.

Das hab ich gemacht von der bösen Welt:

Wer aller Welt will obliegen
 5 Und kann ihm selbst nit ansiegen,
 Wie aller Welt böß Stück zu aller Frist
 Zeiget, daß nichts Guts an ihm ist.
 Das ist eins bößen Menschen Sitt,
 Daß er kein Böß mit Gut vertritt¹⁾,
 10 Wie ein idlich böß zornig Mann
 Nie läßt ungrochen, wenn er kann.
 Er will allweg der Herre sein
 Und achtt auch seinen Nächsten klein.
 Er sucht allweg mit ganzem Fleiß,
 15 Wie er sein Herrn unter sich reiß.
 Ein Bößer kann kein Straf leiden,
 Die Bößen soll jeder meiden,
 Dann sie greifen d' Leut gröblich an
 Und wolln das von kein andern han.
 20 Gar leicht wirst von ein Bößen gschmächt,
 Und er thut dir allzeit unrecht.
 Ein böß Mensch thut allzeit denken,
 Daß er der Leut Ehr thu kränken.
 Ein böß Mensch sucht allweg Arglist
 25 Wider den, des Tugend über ihn ist.
 Der Böß thut mit der Wahrheit liegen²⁾,
 Auf daß er dich möge betriegen.
 Das ist des Bößen Gewohnheit,
 Daß er sich freut ins Nächsten Leid.
 30 Sie sind auch vermessen frevel
 Und vernichten gute Ding schnell.
 Ihr klein Gattung sie groß machen,
 Achten gering andrer gut Sachen.
 Der Böß ist ruhmrediger Wort
 35 Und thut oft im Herzen ein Mord.
 Er stellt sich aber gar fast gut
 Und hat heimlich Böß in seim Mut.

1) vergilt. — 2) lügen.